Cord Hoburg tritt bei Bürgermeisterwahl an

Der 53-jährige Hänigser kandidiert im Herbst für die Freien Wähler und ist in Uetze der einzige Herausforderer von Amtsinhaber Florian Gahre

Cord Hoburg tritt für die Freien Wähler als Bürgermeisterkandidat in Uetze an. Foto: Sven Warnecke

UETZE (swa). Bei der Bürgermeisterwahl tritt Amtsinhaber Florian Gahre (SPD) erneut an. Während die CDU auf einen eigenen Kandidaten verzichtete, schicken die Freien Wähler den Hänigser Cord Hoburg ins Rennen, der auch für den Hänigser Ortsrat und den Uetzer Rat kandidiert. Was bewegt den 53-Jährigen, am 13. September seinen Hut in den Ring zu werfen?

Beruflich ist der zweifache Familienvater in der Erwachsenenbildung im Stephansstift in Hannover tätig. Er sei seit seiner Jugend politisch interessiert. Vor zwei Jahren ist er den Freien Wählern beigetreten und engagiert sich in den Parteivorständen auf Orts- und Regionsebene. Und in Hänigsen habe er erlebt, dass es sich lohne, kommunalpolitisch aktiv zu werden. „Man kann etwas erreichen, wenn man ins Handeln kommt", sagt Hoburg.

Ein weiterer Pluspunkt an der Kommunalpolitik sei für ihn, dass die persönliche Kommunikation und die kurzen Wege zwischen Bürgern und Politik bestehen. „Als Bürgermeister möchte ich mit den Bürgerinnen und Bürgern in den direkten Austausch kommen." Sehen und hören, wo der sprichwörtliche Schuh drückt.

Mit Blick auf seine beiden Kinder steht für ihn im Falle einer Wahl das Thema Bildung als ein Schwerpunkt auf der Agenda. Dringlichste Aufgabe seien die weiteren Investitionen in die Schulen. „Auch wenn es abgedroschen klingen mag, Bildung ist die wichtigste, wenn nicht die einzige Ressource, die wir in unserem Land haben", betont Hoburg. Er verweist dabei auf Statistiken, dass jeder in Bildung investierte Euro acht- bis zehnfach zurückkommt.

Angesichts der vielen Aufgaben, die die nicht auf Rosen gebettete Gemeinde Uetze in den nächsten Jahren finanziell stemmen muss, fordert er einen Verzicht auf den millionenschweren Anbau an das Rathaus. „Vor dem Hintergrund der Verschuldung und aufgrund anderer Prioritäten wie Schulen, Kitas und Feuerwehr."

Um mehr finanziellen Spielraum zu erhalten, sieht Hoburg auch Bund und Land in der Pflicht. Angesichts immer neuer Aufgaben müssten sie die Städte und Gemeinden auskömmlich finanzieren. Aber nicht durch Steuererhöhungen. Um die Ertragslage zu steigern, brauche es vielmehr Kreativität, statt stets an der Steuerschraube zu drehen. „Die Kommunen sind die Wiege unserer Demokratie", betont er.

Ein weiteres Thema ist Hoburg und seiner Partei wichtig: bezahlbarer Wohnraum. „Grundsätzlich sollten wir Fördermöglichkeiten für Initiativen in den Fokus nehmen." Zudem könnte dieser auch dadurch entstehen, dass die Gemeinde eine eigene Genossenschaft gründet, meint er. Vielleicht in Zusammenarbeit mit benachbarten Kommunen – auch außerhalb der Regionsgrenze. „Denn dass Wohnraum geschaffen werden muss, ist ja klar."

Auch bei der übrigen Infrastruktur in der Gemeinde Uetze sieht der Kandidat der Freien Wähler Handlungsbedarf. Er spricht von einem breit gefächerten Themenansatz: Dieser reiche von der Digitalisierung über Leitungsnetze, Radwege und Straßen hin zu Wirtschaftswegen.

Hänigser Secondhandladen muss demnächst umziehen

Die Uetzer Kirchengemeinde ist unter Sparzwang und muss ihre Gebäudekosten senken

HÄNIGSEN. Die Kirchen in Deutschland müssen sparen. Das ist in Burgdorf und Uetze nicht anders. Der Grund sind die kontinuierlich schrumpfenden Mitgliederzahlen. Parallel steigen die Kosten für die Gebäudeunterhaltung ständig. Eine Zahl: In den vergangenen Jahren hat der evangelische Kirchenkreis Burgdorf, zu dem auch die Uetzer Kirchengemeinde An Aue und Fuhse gehört, 10.000 Mitglieder verloren. Aktuell sind noch etwa 40.000 Menschen registriert.

Seit einiger Zeit müssen die Kirchengemeinden prüfen, welche Immobilien möglicherweise nicht mehr gebraucht werden. Denn sie müssen ihren Haushalt halbieren. Erste Ergebnisse sind Ende Juni in Hänigsen vorgestellt worden. Die Infoveranstaltung in der St.-Petri-Kirche war gut besucht – besser als bei den meisten Gottesdiensten. Die Stimmung war teils aufgewühlt, denn an diesem Abend ging es um viel – unter anderem um die Frage, wie es mit dem „Gelben Haus" weitergehen soll.

Für den diakonischen Secondhandladen geht es in der angemieteten Immobilie an der Windmühlenstraße nicht mehr weiter. „Die Elektroanlagen dort sind sanierungsbedürftig", sagte Friedhelm Bruns, ebenfalls aus dem Bauausschuss. Man habe sich mit dem Eigentümer aber nicht einigen können. Aus Fürsorgepflicht gegenüber den dort tätigen ehrenamtlichen Mitarbeitenden sei die Situation nicht tragbar. Im März war dort zuletzt Wasser in einen Sicherungskasten gelaufen, wodurch auch die Wand unter Strom gestanden habe, erinnerte sich Lindenberg. Die Entscheidung, das Mietverhältnis zu kündigen, sei aber bereits im Oktober 2025 getroffen worden. Die jährlichen Mietkosten belaufen sich auf etwa 10.000 Euro.

Soll künftig als Begegnungsstätte genutzt werden: das leer stehende Pfarrhaus. Foto: Christoph-Carlos Mente

SECONDHANDLADEN ZIEHT INS HAUS DER BEGEGNUNG

Bei der Suche nach Alternativen habe man zunächst bei den eigenen Immobilien geschaut. Das derzeit leer stehende Pfarrhaus sei aufgrund der vielen kleinen Räume auf zwei Etagen ausgeschieden. Daher fiel die Wahl auf das Haus der Begegnung. Mit seinen 200 Quadratmetern passe es von der Größe her, sagte Lindenberg. Ein Umbau sei nicht nötig. Für den Umzug seien nun drei Monate Zeit.

Ob sich der Secondhandladen im Haus der Begegnung wirtschaftlich weitertrage, bleibe abzuwarten. Gertraut Eberl, seit der ersten Stunde im Secondhandladen dabei, sprach deshalb von gemischten Gefühlen. „Mir würde das Herz bluten, wenn wir aufgeben müssten", sagte sie. Sorgen mache sie sich primär aufgrund der Onlinekonkurrenz im Secondhandbereich. Auch seien viele Kleiderspenden unbrauchbar.

Und was ist mit den Veranstaltungen, die bisher im Haus der Begegnung stattfanden? Etwa 80 Prozent könnten ins Pfarrhaus verlegt werden, das künftig als Begegnungsstätte genutz werden soll, erläutert Bruns. Dafür müsse dort eine Wand entfernt werden, um einen Raum von etwa 60 Quadratmetern zu schaffen. Die Sanierungskosten betrügen etwa 60.000 Euro, berichtete Lindenberg. Die Umbauten seien nicht gravierend und mit dem Denkmalschutz vereinbar.

Ortsbürgermeister Norbert Vanin (SPD) machte die Tragweite der Beschlüsse deutlich: „Wer in Hänigsen wohnt, weiß, worum es geht." Der Secondhandladen sei weit über die Grenzen von Uetze bekannt. Dabei erinnerte er auch an die 100.000 Euro, die der Laden seit seiner Eröffnung 2010 für soziale Zwecke bereitgestellt habe.

BESUCHER KRITISIEREN FEHLENDE KOMMUNIKATION

Die Meinung der Besucher zu den Beschlüssen war gemischt. Ein Zuhörer monierte, dass der Kirchenvorstand die Menschen nicht ausreichend in die Entscheidungen eingebunden habe: „Ich habe einen Diskussionsprozess erwartet. Stattdessen wird man hier vor vollendete Tatsachen gestellt."

Eine Zuhörerin bewertete die Pläne, die Veranstaltungen aus dem Haus der Begegnung ins Pfarrhaus zu verlegen, als positiv. Doch die Art der Kommunikation gefalle ihr nicht: Man hätte den Leuten verdeutlichen müssen, dass es nicht anders gehe. „Die mangelnde Kommunikation hat mir wehgetan."

Trotz einiger Kritik zeigten die Besucher der Infoveranstaltung am Ende weitgehend Verständnis für die Beschlüsse. Der Kirchenvorstand betonte, dass der Campus der St.-Petri-Kirche in der Ortsmitte erhalten bleibe – zumindest vorerst.

Licht und Live-Musik

Das Freibadgelände verwandelt sich in eine stimmungsvolle Sommerkulisse. Foto:

UETZE (r/fh). Das Naturerlebnisbad Uetze lädt zur „Nacht der 1000 Lichter" ein. Das Freibadgelände an der Bodestraße 11 verwandelt sich am Sonnabend, 8. August, von 19 Uhr bis Mitternacht in eine Sommerkulisse mit stimmungsvoller Beleuchtung und Live-Musik. Wer eine Saisonkarte hat, kommt auch bei dieser Veranstaltung kostenlos ins Bad. Ansonsten kostet der Eintritt 5 Euro.

Bis 22 Uhr können die Besucher an diesem Abend schwimmen. Der Kiosk, die Batze-Bar und die Theke im Festzelt bieten frisch gezapftes Bier, Sekt und viele weitere Getränke mit oder ohne Alkohol sowie kleine Snacks. Außerdem sorgt das Shadow Light Duo für musikalische Unterhaltung.

Krimis im Gespräch

UETZE (r/fh). Unter dem Titel „Spurensuche im Bücherregal – Lieblingskrimis im Gespräch" lädt das LiteraturCafé Uetze zu seinem nächsten Treffen ein. Es beginnt am Dienstag, 4. August, um 15 Uhr im Freiraum, Bäckerstraße 11. Der Eintritt ist frei.

Den Auftakt macht Conny Niebuhr. Sie wird einen Kriminalroman vorstellen, der sie so begeistert hat, dass sie ihn inzwischen bereits zum zweiten Mal liest. Nach ihrer Einschätzung lebt das Buch nicht von spektakulären Gewaltszenen, sondern von einer fesselnden Geschichte und einer dichten Atmosphäre.

Doch dabei soll es nicht bleiben. Das LiteraturCafé sucht weitere Interessierte, die einen Lieblingskrimi vorstellen möchten. Wer noch einen Beitrag übernehmen möchte, kann sich per E-Mail an info@art.ulrichbode.com melden. Damit genügend Zeit für die einzelnen Buchvorstellungen eingeplant werden kann, sind kurze Voranmeldungen hilfreich. Spontane Vorstellungen sind darüber hinaus willkommen, soweit es der zeitliche Rahmen der Veranstaltung ermöglicht.

Das Deutsche Rote Kreuz Uetze lädt zum Seniorennachmittag ein

UETZE (r/fh). Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Uetze lädt zum nächsten Seniorennachmittag ein.

Er beginnt am Mittwoch, 29. Juli, um 15 Uhr in den Räumen in der Praklastraße 1. Passend zur Sommerzeit gibt es diesmal Bratwurst vom Grill. Alle Interessierten sind willkommen – auch ohne DRK-Mitgliedschaft.

Gemeinde Uetze
Der Bürgermeister

NATÜRLICH UETZE

Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung des Ortsrates Dedenhausen

Sitzungstermin: Montag, 03.08.2026, 18:30 Uhr
Ort: Schulungsraum Feuerwehrhaus Dedenhausen, Unter den Eichen 7, 31311 Uetze

Öffentlicher Teil:

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Feststellung von Mitwirkungsverboten nach § 41 NKomVG	
5	Bericht des Ortsbürgermeisters	
6	Genehmigung des Protokolls vom 20.10.2025	
7	Beschlüsse gem. § 7 Abs. 1 der Hauptsatzung	
7.1	Bänke an der Boule-Bahn	
7.2	Beschaffungen aus Ortsratsmitteln	
7.3	Zuschüsse an Vereine	
8	Empfehlungen zum Haushalt gem. § 7 Abs. 3 der Hauptsatzung	
8.1	Haushaltsplan Gemeinde Uetze für das Haushaltsjahr 2027/2028 hier: Empfohlene Investitionen der Ortsräte	VO/12/0592
9	Initiativen gem. § 7 Abs. 4 der Hauptsatzung	
10	Mitteilungen und Anfragen	
11	Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung	

21625001_002626

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

KRS One
31. August 2026: Kulturzentrum FAUST

TJARK
01. September 2026: Pavillon

The Gardener & The Tree
02. September 2026: Musikzentrum

ela. – Pinke Plüschjacke Tour
03. September 2026: Lux

No Angels – TwentyFive Live
04. September 2026: Gilde Parkbühne

DIKKA - Boah ist das krass Tour
05. September 2026: Swiss Life Hall

Schimmerling - Stadiontour
05. September 2026: Faust - Mephisto

Lukas Bärfuss - Königin der Nacht
08. September 2026: Literaturhaus

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2
Burgdorf, Marktstraße 16

HAZ Tickets NP

tickets.haz.de | Barrierefreier Schwerbehinderten-Service unter: service@haz-ticketshop.de

18507901_002626